

Inkrafttreten
Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes

Die dem fakultativen Referendum unterstehende Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes wurde am 24. Juni 2004 im Kantonsamtsblatt Nr. 25 auf Seite 2246 ff. im Wortlaut publiziert.

Die Referendumsfrist ist am 22. September 2004 unbenutzt abgelaufen. Die Regierung hat daher am 6. Dezember 2004 beschlossen, die Teilrevision des Gesetzes auf den 1. Januar 2005 in Kraft zu setzen.

Chur, 9. Dezember 2004

Namens der Regierung
Der Präsident: *Klaus Huber*
Der Kanzleidirektor: *Claudio Riesen*

Entrata in vigore
Revisione parziale della legge cantonale sulle imposte

Il testo della revisione parziale della legge cantonale sulle imposte, soggetta a referendum facoltativo, è stato pubblicato il 24 giugno 2004 a pagina 2250 e segg. del Foglio ufficiale cantonale n. 25.

Il termine di referendum è scaduto inutilizzato il 22 settembre 2004. Il 6 dicembre 2004 il Governo ha dunque deciso di porre in vigore la revisione parziale della legge con effetto al 1° gennaio 2005.

Coira, 9 dicembre 2004

In nome del Governo
Il Presidente: *Klaus Huber*
Il Cancelliere: *Claudio Riesen*

Entrada en vigor
Revisiun parziala da la lescha da taglia per il chantun Grischun

Il text da la revisiun parziala da la lescha chantunala da taglia che suttastat al referendum facultativ è vegnì publicità ils 24 da zercladur 2004 en il feigl uffizial dal chantun nr. 25 sin la pagina 2254 ss.

Il termin da referendum è scadi ils 22 da settember 2004 senza ch'i saja vegnì profità da quel. La regenza ha perquai concludì ils 6 da december 2004 da metter en vigor la revisiun parziala da la lescha per il 1. da schaner 2005.

Cuira, ils 9 da december 2004

En num da la regenza
Il president: *Klaus Huber*
Il chancelier: *Claudio Riesen*

Fakultatives Referendum

Ablauf der Referendumsfrist: 22. September 2004

Steuergesetz für den Kanton Graubünden

Änderung vom 18. Juni 2004

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,
gestützt auf Art. 94 Abs. 1 der Kantonsverfassung, nach Einsicht in die
Botschaft der Regierung vom 9. März 2004,
beschliesst:

I.

Das Steuergesetz für den Kanton Graubünden vom 8. Juni 1986 wird
wie folgt geändert:

Art. 15 Abs. 3

³ Für die Veranlagung und den Bezug der Steuern nach dem Aufwand
entschädigen die Gemeinden den Kanton. Die Regierung legt die
Höhe der Entschädigung fest.

Art. 32 Abs. 2

2. Bei selbst-
ständiger Er-
werbstätigkeit
a. Im Allge-
meinen

² Nicht abziehbar sind Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne
des schweizerischen Strafrechts an schweizerische oder fremde Amts-
träger.

Art. 34 Abs. 3

³ Absatz 1 gilt auch bei der Verlegung des steuerrechtlichen Wohnsit-
zes oder des Geschäftsortes innerhalb der Schweiz.

Art. 36 lit. g, g^{bis}

4. Allgemeine
Abzüge
Krankheits-
und Unfall-
kosten

Von den Einkünften werden abgezogen:

g) die Krankheits- und Unfallkosten des Steuerpflichtigen und der
von ihm unterhaltenen Personen, soweit der Steuerpflichtige die
Kosten selber trägt und diese 5 Prozent des reinen Einkommens
im Bemessungsjahr übersteigen;

Behinderten-
abzug

g^{bis}) die behinderungsbedingten Kosten des Steuerpflichtigen oder
der von ihm unterhaltenen Personen mit Behinderungen im Sin-
ne des Behindertengleichstellungsgesetzes vom 13. Dezember
2002¹⁾, soweit der Steuerpflichtige die Kosten selber trägt;

Art. 59 Abs. 1

¹ Als Steuerwert für regelmässig gehandelte Wertpapiere gilt der Kurswert an dem für die Vermögenssteuer massgebenden Stichtag.

Art. 68 Abs. 3

³ Besteht die Steuerpflicht nur während eines Teils der Steuerperiode, wird die diesem Zeitraum entsprechende Steuer erhoben. Artikel 70 Absatz 2 bleibt vorbehalten.

Art. 70

¹ Bei Wechsel des steuerrechtlichen Wohnsitzes innerhalb der Schweiz besteht die Steuerpflicht auf Grund persönlicher Zugehörigkeit für die laufende Steuerperiode im Kanton, in welchem der Steuerpflichtige am Ende dieser Periode seinen Wohnsitz hat. Kapitaleleistungen gemäss Artikel 40a sind jedoch in dem Kanton steuerbar, in dem der Steuerpflichtige zum Zeitpunkt der Fälligkeit seinen Wohnsitz hat. Artikel 105b Absatz 2 bleibt im Übrigen vorbehalten.

² Eine Steuerpflicht auf Grund wirtschaftlicher Zugehörigkeit in einem andern Kanton als demjenigen des steuerrechtlichen Wohnsitzes besteht für die gesamte Steuerperiode, auch wenn sie im Laufe des Jahres begründet, verändert oder aufgehoben wird. In diesem Falle wird der Wert der Vermögensobjekte im Verhältnis zur Dauer dieser Zugehörigkeit vermindert. Im Übrigen werden das Einkommen und das Vermögen zwischen den beteiligten Kantonen in sinngemässer Anwendung der Grundsätze des Bundesrechts über das Verbot der interkantonalen Doppelbesteuerung ausgeschieden.

Art. 74 Abs. 1, 1^{bis}, 4 und 5

¹ Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen und die übrigen juristischen Personen²⁾ sind steuerpflichtig, wenn sich ihr Sitz oder ihre tatsächliche Verwaltung im Kanton befindet.

^{1bis} Verlegt eine juristische Person während einer Steuerperiode ihren Sitz oder die tatsächliche Verwaltung von einem Kanton in einen anderen Kanton, ist sie in den beteiligten Kantonen für die gesamte Steuerperiode steuerpflichtig. Veranlagungsbehörde im Sinne von Artikel 165 ist diejenige des Kantons des Sitzes oder der tatsächlichen Verwaltung am Ende der Steuerperiode.

⁴ Eine Steuerpflicht auf Grund wirtschaftlicher Zugehörigkeit im Sinne von Artikel 75 Absatz 1 in einem anderen Kanton als demjenigen

¹⁾ SR 151.3

²⁾ Art. 33 VVzStG

des Sitzes oder der tatsächlichen Verwaltung besteht für die gesamte Steuerperiode, auch wenn sie während der Steuerperiode begründet, verändert oder aufgehoben wird.

⁵ Der Gewinn und das Kapital werden zwischen den beteiligten Kantonen in sinngemässer Anwendung der Grundsätze des Bundesrechts über das Verbot der interkantonalen Doppelbesteuerung ausgeteilt.

Art. 81 Abs. 3

³ Nicht zum geschäftsmässig begründeten Aufwand gehören Zahlungen von Bestechungsgeldern im Sinne des schweizerischen Strafrechts an schweizerische oder fremde Amtsträger.

Art. 86 Abs. 3

³ Die Absätze 1 und 2 gelten auch bei Verlegung des Sitzes oder der tatsächlichen Verwaltung innerhalb der Schweiz.

Art. 105b Abs. 2

² Verlegt eine nach Artikel 98 Absatz 1 litera a) und Absatz 2 sowie Artikel 99 und 105a steuerpflichtige natürliche Person innerhalb der Schweiz ihren Wohnsitz oder Aufenthalt, steht dem jeweiligen Wohnsitz- oder Aufenthaltskanton das Besteuerungsrecht im Verhältnis zur Dauer der Steuerpflicht zu.

Art. 122b

¹ Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Behörden nach Artikel 122a geben einander die Daten weiter, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben dienlich sein können. Die Behörden nach Artikel 123 geben der Steuerbehörde die Daten weiter, die für die Durchführung dieses Gesetzes von Bedeutung sein können.

Datenbearbeitung

² Die Daten werden einzeln, auf Listen oder auf elektronischen Datenträgern übermittelt. Sie können auch mittels eines Abrufverfahrens zugänglich gemacht werden. Diese Amtshilfe ist kostenlos.

³ Es sind alle diejenigen Daten von Steuerpflichtigen weiterzugeben, die zur Veranlagung und Erhebung der Steuer dienen können, namentlich:

- a) die Personalien;
- b) Angaben über den Zivilstand, den Wohn- und Aufenthaltsort, die Aufenthaltsbewilligung und die Erwerbstätigkeit;
- c) Rechtsgeschäfte;
- d) Leistungen eines Gemeinwesens.

Art. 128 Abs. 4

⁴ Natürliche Personen mit Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit und juristische Personen müssen Geschäftsbücher, Aufstellungen nach Artikel 127 Absatz 3 und sonstige Belege, die mit ihrer Tätigkeit in Zusammenhang stehen, während 10 Jahren aufbewahren. Die Art und Weise der Führung, der Aufbewahrung und der Edition richtet sich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts vom 30. März 1911³⁾ (Art. 957 und Art. 963 Abs. 2).

Art. 156

Bestimmungstext unverändert

III. Erlass
1. Im Allgemeinen

Art. 156a

2. Besondere
Verhältnisse

¹ Die Veranlagungsbehörde kann in besonderen Fällen, in denen ein Steuerbezug aussichtslos erscheint und ein Steuererlass gewährt werden könnte, eine Nullveranlagung erlassen.

² Die Regierung regelt die Einzelheiten.

Art. 158 Abs. 1 und 2^{bis}

¹ Hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz oder erscheint die Bezahlung der von ihm geschuldeten Steuer oder Busse als gefährdet, kann die kantonale Steuerverwaltung auch vor rechtskräftiger Feststellung des Betrages jederzeit Sicherstellung verlangen.

^{2bis} Die Sicherstellung muss in Geld, durch Hinterlegung sicherer, marktgängiger Wertschriften, mittels Grundpfand oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Art. 187c

Liegenschafts-
vermittler

Die Steuerpflicht nach Artikel 7 und Artikel 75 Absatz 1 umfasst auch Personen, die im Kanton gelegene Grundstücke vermitteln.

Art. 188d Abs. 4^{bis}

^{4bis} Verlegt eine natürliche Person ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Jahre 2001 innerhalb der Schweiz, werden die ausserordentlichen Aufwendungen der Jahre 1999/2000 vom steuerbaren Einkommen der Steuerperiode 1999/2000 in Abzug gebracht; bereits rechtskräftige Veranlagungen werden in Wiedererwägung gezogen.

³ SR 220

II.

Die Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens; sie kann die ganze Teilrevision oder einzelne Bestimmungen rückwirkend in Kraft setzen.

Namens des Grossen Rates
Präsident: *Christian Möhr*
Kanzleidirektor: *Claudio Riesen*

Datum der Veröffentlichung: 24. Juni 2004

Ablauf der Referendumsfrist: 22. September 2004

Referendum facoltativo

Scadenza del termine di referendum: 22 settembre 2004

Legge sulle imposte per il Cantone dei Grigioni

Modifica del 18 giugno 2004

Il Gran Consiglio del Cantone dei Grigioni,
ai sensi dell'art. 94 cpv. 1 della Costituzione cantonale, dopo aver
preso visione del messaggio del Governo del 9 marzo 2004,
decide:

I.

La legge sulle imposte per il Cantone dei Grigioni dell'8 giugno 1986
viene modificata come segue:

Art. 15 cpv. 3

³ Per la tassazione e la riscossione delle imposte secondo il dispendio i
comuni indennizzano il Cantone. Il Governo fissa l'ammontare
dell'indennizzo.

Art. 32 cpv. 2

² Non sono deducibili retribuzioni corruttive ai sensi del diritto penale
svizzero fatte a pubblici ufficiali svizzeri o stranieri.

2. In caso di
attività lucrativa
indipendente
a. In genere

Art. 34 cpv. 3

³ Il capoverso 1 si applica anche in caso di trasferimento del domicilio fiscale o del luogo di esercizio all'interno della Svizzera.

Art. 36 lettera g, g^{bis}

Si deducono dalle entrate:

4. Deduzioni
generali
Spese per
malattia e
infortunio

g) le spese per malattia e infortunio del contribuente e delle persone al cui sostentamento egli provvede, quando tali spese sono sopportate dal contribuente medesimo e superano il 5 per cento del reddito netto nell'anno di computo;

Deduzione
per disabili

g^{bis}) le spese per disabilità del contribuente o delle persone disabili ai sensi della legge del 13 dicembre 2002 sui disabili¹⁾ al cui sostentamento egli provvede, quando tali spese sono sopportate dal contribuente medesimo;

Art. 59 cpv. 1

¹ Per cartevalori che costituiscono l'oggetto di regolari transazioni, quale valore fiscale fa stato il valore del corso del giorno di riferimento determinante per l'imposta sulla sostanza.

Art. 68 cpv. 3

³ Se le condizioni d'assoggettamento sono realizzate unicamente per una parte del periodo fiscale, è prelevata l'imposta corrispondente a questa parte. E' fatto salvo l'articolo 70 capoverso 2.

Art. 70

¹ In caso di cambiamento del domicilio fiscale all'interno della Svizzera, l'assoggettamento in virtù dell'appartenenza personale si realizza per l'intero periodo fiscale nel cantone di domicilio del contribuente alla fine di tale periodo. Le prestazioni in capitale conformemente all'articolo 40a sono tuttavia imponibili nel cantone di domicilio del contribuente al momento della loro scadenza. Per il resto è fatto salvo l'articolo 105b capoverso 2.

² L'assoggettamento in un cantone diverso da quello del domicilio fiscale in virtù dell'appartenenza economica vale per l'intero periodo fiscale anche se è cominciato, è stato modificato o è stato soppresso nel corso dell'anno. In tal caso, il valore degli elementi della sostanza è ridotto proporzionalmente alla durata dell'appartenenza. Per il resto, il reddito e la sostanza sono ripartiti fra i cantoni interessati sulla base delle regole del diritto federale concernenti il divieto di doppia imposizione intercantonale, applicabili per analogia.

¹⁾ RS 151.3

Art. 74 cpv. 1, 1^{bis}, 4 e 5

¹ Le società di capitali, le società cooperative, le associazioni, le fondazioni e le rimanenti persone giuridiche²⁾ sono assoggettate all'imposta, se la loro sede o la loro effettiva amministrazione si situa nel Cantone.

^{1bis} La persona giuridica che trasferisce la sede o l'amministrazione effettiva da un cantone a un altro nel corso di un periodo fiscale è assoggettata all'imposta in entrambi i cantoni per l'intero periodo fiscale. L'autorità di tassazione ai sensi dell'articolo 165 è quella del cantone della sede e dell'amministrazione effettiva alla fine del periodo fiscale.

⁴ L'assoggettamento in un cantone diverso da quello della sede o dell'amministrazione effettiva in virtù dell'appartenenza economica giusta l'articolo 75 capoverso 1 vale per l'intero periodo fiscale, anche se è cominciato, è stato modificato o è stato soppresso nel corso del periodo fiscale.

⁵ L'utile e il capitale sono ripartiti fra i cantoni interessati sulla base delle regole del diritto federale concernenti il divieto di doppia imposizione intercantonale, applicabili per analogia.

Art. 81 cpv. 3

³ Gli oneri giustificati dall'uso commerciale non comprendono le retribuzioni corruttive ai sensi del diritto penale svizzero fatte a pubblici ufficiali svizzeri o stranieri.

Art. 86 cpv. 3

³ I capoversi 1 e 2 si applicano anche in caso di trasferimento della sede o dell'amministrazione effettiva all'interno della Svizzera.

Art. 105b cpv. 2

² Se una persona fisica assoggettata all'imposta secondo l'articolo 98 capoverso 1 lettera a) e capoverso 2 nonché gli articoli 99 e 105a trasferisce il proprio domicilio o la propria dimora all'interno della Svizzera, il cantone di domicilio o di dimora interessato ha diritto di tassarla proporzionalmente alla durata dell'assoggettamento.

Art. 122b

¹⁾ L'Amministrazione federale delle contribuzioni e le autorità di cui all'articolo 122a si trasmettono i dati che possono essere utili per Trattamento dei dati

²⁾ Art. 33 OELIG

l'adempimento dei loro compiti. Le autorità di cui all'articolo 123 trasmettono alle autorità fiscali i dati che possono essere importanti per l'esecuzione della presente legge.

² I dati sono trasmessi singolarmente, mediante liste o su supporti elettronici di dati. Possono essere resi accessibili anche mediante una procedura di richiamo. Questa assistenza amministrativa è gratuita.

³ Devono essere trasmessi tutti i dati dei contribuenti che possono servire alla tassazione e alla riscossione delle imposte, segnatamente:

- a) dati personali;
- b) dati concernenti lo stato civile, il luogo di domicilio e di dimora, il permesso di dimora e l'attività lucrativa;
- c) gli atti giuridici;
- d) le prestazioni di un ente pubblico.

Art. 128 cpv. 4

⁴ Le persone fisiche con un reddito derivante da un'attività lucrativa indipendente e le persone giuridiche sono tenute a conservare per 10 anni libri contabili, distinte ai sensi dell'articolo 127 capoverso 3 e altri documenti che hanno un rapporto con la loro attività. Il tipo e il modo della tenuta, della conservazione e dell'edizione si conformano alle disposizioni del codice delle obbligazioni del 30 marzo 1911¹⁾ (art. 957 e art. 963 cpv. 2).

Art. 156

III. Condoni
1. In generale

Testo della disposizione invariato

Art. 156a

2. Casi
particolari

¹ In casi particolari in cui una riscossione delle imposte pare impossibile e potrebbe essere concesso un condono fiscale, l'autorità di tassazione può emanare una tassazione zero.

² Il Governo disciplina i dettagli.

Art. 158 Abs. 1 e 2^{bis}

¹ Se il contribuente non ha domicilio in Svizzera oppure il pagamento dell'imposta o della multa da lui dovuta sembra pregiudicato, l'Amministrazione cantonale delle imposte può pretendere in ogni momento una garanzia anche prima che l'accertamento dell'importo sia passato in giudicato.

^{2bis} La garanzia deve essere prestata in denaro, tramite il deposito di titoli sicuri e quotati, con pegno immobiliare o tramite fidejussioni.

³⁾ RS 220

Art. 187c

L'obbligo fiscale ai sensi dell'articolo 7 e dell'articolo 75 capoverso 1 include anche persone che mediano fondi situati nel Cantone. Intermediari
di immobili

Art. 188d cpv. 4^{bis}

^{4bis} Se una persona fisica trasferisce il proprio domicilio fiscale all'interno della Svizzera nel corso dell'anno 2001, le spese straordinarie degli anni 1999/2000 vengono dedotte dal reddito imponibile del periodo fiscale 1999/2000; le tassazioni già cresciute in giudicato vengono rivedute.

II.

Questa revisione parziale è soggetta a referendum facoltativo.

Il Governo stabilisce l'entrata in vigore; esso può porre in vigore con effetto retroattivo l'intera revisione parziale o singole disposizioni.

In nome del Gran Consiglio
Il Presidente: *Christian Möhr*
Il Cancelliere: *Claudio Riesen*

Data di pubblicazione: 24 giugno 2004

Scadenza del termine di referendum: 22 settembre 2004

Referendum facultativ

Scadenza dal termin per il referendum: ils 22 da september 2004

Lescha da taglia per il chantun Grischun

Midada dals 18 da zercladur

Il cussegl grond dal chantun Grischun,
sa basond sin l'art. 94 al. 1 da la constituziun chantunala, suenter avoir
già invista da la missiva da la regenza dals 9 da mars 2004,
concluda:

I.

La lescha da taglia per il chantun Grischun dals 8 da zercladur 1986
vegn midada sco suonda:

Art. 15 al. 3

³ Per la taxaziun e l'incassament da las taglias tenor las expensas indemniseschan las vischnancas il chantun. La regenza fixescha l'autezza da l'indemnisaziun.

Art. 32 al. 2

2. Tar activitad
da gudogn
independenta
a. En general

² Betg deducibels èn pajaments da daners da corrupziun en il senn dal dretg penal svizzer ad uffizials svizzers u esters.

Art. 34 al. 3

³ L'alineia 1 vala er en il cas d'in transferiment dal domicil fiscal u dal domicil da fatschenta entaifer la Svizra.

Art. 36 lit. g, g^{bis}

4. Deducziuns
generalas
Custs da
malsogna e
d'accident

Da las entradas vegnan deducids:

g) ils custs da malsogna e d'accident dal pajataglia e da las persunas sustegnidas dad el, uschenavant ch'il pajataglia porta sez ils custs e che quels surpassan 5 pertschient da l'entrada netta da l'onn da taxaziun;

Deducziun
d'invaliditad

g^{bis}) ils custs chaschunads da l'invaliditad dal pajataglia u da las persunas cun impediments en il senn da la lescha davart l'egualitad dals impedids dals 13 da december 2002¹⁾ sustegnidas dad el, uschenavant ch'il pajataglia porta sez ils custs;

Art. 59 al. 1

¹ Sco valor fiscala per vaglias vendidas regularmain vala la valor da bursa dal di da referenza decisiv per la taglia sin la facultad.

Art. 68 al. 3

³ Sche l'obligaziun da pagar taglia exista mo durant ina part da la perioda fiscala, vegn incassada la taglia che corresponda a questa perioda. L'artitgel 70 alinea 2 resta resalvà.

Art. 70

¹ En cas d'ina midada dal domicil fiscal entaifer la Svizra vala l'obligaziun da pagar taglia sin fundament da l'appartegnientscha persunala per la perioda fiscala currenta en quel chantun, en il qual il pajataglia ha ses domicil a la fin da questa perioda. Prestaziuns da chapital tenor l'artitgel 40a èn dentant suttamessas a la taglia en quel chantun, en il qual il pajataglia ha ses domicil il mument da la scadenza. L'artitgel 105b alinea 2 resta dal rest resalvà.

¹⁾ CS 151.3

² In'obligaziun da pajar taglia sin fundament da l'appartegnientscha economica ad in auter chantun che quel dal domicil fiscal vala per l'entira perioda fiscala, er sch'ella vegn fundada, midada u annullada durant l'onn. En quest cas vegn reducida la valur dals objects da facultad en proporziun cun la durada da questa appartegnientscha. Dal rest vegnan repartidas l'entrada e la facultad tranter ils chantuns participads applitgond analogamain ils princips dal dretg federal davart il scumond d'ina imposiziun dubla da taglia interchantunala.

Art. 74 al. 1, 1^{bis}, 4 e 5

¹ Societads da chapital, associaziuns, uniuns, fundaziuns e las ulteriuras persunas giuridicas²⁾ èn obligadas da pajar taglia, sche lur sedia u lur administraziun efectiva sa chatta en il chantun.

^{1bis} Sch'ina persuna giuridica trasferescha durant ina perioda fiscala sia sedia u l'administraziun efectiva d'in chantun ad in auter chantun, è ella obligada da pajar taglia als chantuns participads per l'entira perioda fiscala. Autoritad da taxaziun en il senn da l'artitgel 165 è quella dal chantun da la sedia u l'administraziun efectiva a la fin da la perioda fiscala.

⁴ In'obligaziun da pajar taglia sin fundament da l'appartegnientscha economica en il senn da l'artitgel 75 alinea 1 ad in auter chantun che quel da la sedia u da l'administraziun efectiva vala per l'entira perioda fiscala, er sch'ella vegn fundada, midada u annullada durant la perioda fiscala.

⁵ Il gudogn ed il chapital vegnan repartids tranter ils chantuns participads applitgond analogamain ils princips dal dretg federal davart il scumond d'ina imposiziun dubla da taglia interchantunala.

Art. 81 al. 3

³ Tar ils custs motivads da la fatschenta na tutgan betg pajaments da daners da corrupziun en il senn dal dretg penal svizzer ad uffizials svizzers u esters.

Art. 86 al. 3

³ Ils alineas 1 e 2 valan er en il cas d'in transferiment da la sedia u da l'administraziun efectiva entaifer la Svizra.

Art. 105b al. 2

² Sch'ina persuna natirala obligada da pajar taglia trasferescha tenor l'artitgel 98 alinea 1 litera a) ed alinea 2 sco er tenor ils artitgels 99 e

²⁾ Art. 33 OECGtLT

105a ses domicil u sia dimora entaifer la Svizra, ha il chantun da domicil u da dimora respectiv il dretg d'imponer taglia proporziunalmain a la durada da l'obligaziun da pajar taglia.

Art. 122b

Elavuraziun
da datas

¹ L'administraziun federala da taglia e las autoritads tenor l'artitgel 122a sa dattan vinavant quellas datas che pon servir ad ellas per accumplir lur incumbensas. Las autoritads tenor l'artitgel 123 dattan vinavant a l'autoridad da taglia quellas datas che pon esser impur-tantas per realisar questa lescha.

² Las datas vegnan transmesso separadamain, sin glistas u sin purtaders electronics da datas. Ellas pon er vegnir fatgas accessiblas cun agid d'ina procedura d'invista. Quest agid uffizial è gratuit.

³ Ins sto dar vinavant tut quellas datas da pajataglias che pon servir a la taxaziun e l'incassament da la taglia, particularmain:

- a) las persunalias;
- b) indicaziuns davart il stadi civil, il lieu da domicil e da dimora, la permissiun da dimora e l'actividad da gudogn;
- c) acts giuridics;
- d) prestaziuns d'ina communitad.

Art. 128 al. 4

⁴ Persunas natiralas cun entradas d'ina actividad da gudogn independenta e persunas giuridicas ston tegnair en salv durant 10 onns cudeschs da fatschenta, glistas tenor l'artitgel 127 alinea 3 ed auters mussaments ch'han in connex cun lur actividad. La moda e maniera da la gestiun, da la conservaziun e da l'ediziun sa drizza tenor las disposiziuns dal dretg d'obligaziuns dals 30 da mars 1911¹⁾ (art. 957 ed art. 963 al. 2).

Art. 156

III. Decret
1. En general

Text da la disposiziun senza midadas

Art. 156a

2. Relaziuns
spezialas

¹ L'autoridad da taxaziun po, en cas spezialas, en ils quals ina prelevaziun da taglia para invana ed in relasch da taglia pudess vegnir concedì, decretar ina taxaziun nulla.

² La regenza regla ils detagls.

¹⁾ CS 220

Art. 158 al. 1 e 2^{bis}

¹ Sch'il pajataglia n'ha nagin domicil en Svizra u sch'il pajament da la taglia u multa debitada dad el para periclità, po l'administraziun chantunala da taglia pretender da tut temp ina garanzia er avant la constataziun legala da l'import.

^{2bis} La garanzia sto vegnir prestada en daners, cun deponer vaglias segiras e vendiblas, cun agid d'in pegn immobiligiar u per cauziun.

Art. 187c

L'obligaziun da pajar taglia tenor l'artitgel 7 e l'artitgel 75 alinea 1 cumpiglia er persunas ch'intermedieschan bains immobiligliers situads en il chantun. Intermediaturs
d'immobiglias

Art. 188d al. 4^{bis}

^{4bis} Sch'ina persuna natirala transferescha ses domicil fiscal durant l'onn 2001 entaifer la Svizra, vegnan las expensas extraordinarias dals onns 1999/2000 deducidas da las entradas suttamessas a la taglia en la perioda fiscala 1999/2000; taxaziuns ch'han gia vigur legala vegnan reponderadas.

II.

Questa revisiun parziala è suttamessa al referendum facultativ.

La regenza fixescha il termin da l'entrada en vigur da questa lescha; ella po metter en vigur retroactivamain l'entira revisiun parziala u singulas disposiziuns.

En num dal cussegl grond
Il president: *Christian Möhr*
Il chancelier: *Claudio Riesen*

Data da publicaziun: ils 24 da zercladur 2004

Scadenza dal termin per il referendum: ils 22 da settember 2004